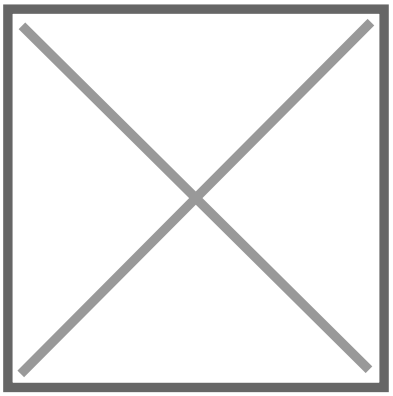

WeiÃ?e Weihnachten und andere (Un)Wahrheiten

Description

Zeichen der Zeit â?? Augen auf

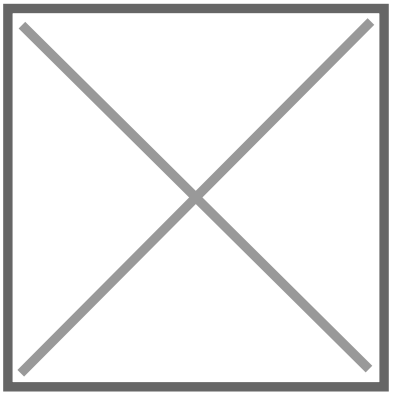

Foto: pixabay.com

Dieser Tage habe ich einige Leute befragt, ob â?? in Anlehnung an Loriot â?? frÃ¼her wirklich â??mehr Lamettaâ?? gewesen sei. Die meisten haben bestÃ¤tigt: â??Na klar!â?? Auch habe es frÃ¼her mehr geschneit; manche erinnern sich noch genau an Schlittenfahrten mit ihren KameradInnen. Hier kann ein Erinnerungsfehler vorliegen. Sie haben richtig gelesen: Es gibt sogenannte â??falsche Erinnerungenâ??. So verlegen wir in unserer Phantasie den Schnee, der einst in einem Februar fiel, auf die Weihnachtstage. Dem Deutschen Wetterdienst zufolge betrÃ¤gt aber die Wahrscheinlichkeit, im Flachland Ã¼ber Weihnachten eine geschlossene Schneedecke vorzufinden, lediglich 10 Prozent. In Mainz und an der Mosel wird es wahrscheinlich auch dieses Jahr keine weiÃ?e Weihnachtâ?? geben.
Vielleicht haben Sie irgendwo aufgeschnappt, dass sich Eheleute an Weihnachten eher scheiden lassen. Aber stimmt das? Nicht ganz. TatsÃ¤chlich trennen sich Paare gehÃ¤uft einige Wochen vor dem Fest. Der Schweizer Psychologe Guy Bodenmann benennt mÃ¶gliche GrÃ¼nde. Er nimmt an, dass Paare an den kalten, dunklen Tagen die Abende mehr zuhause verbringen. Somit ergÃ¤ben sich auf engem Raum auch mehr Streit-Gelegenheiten. Zudem wÃ¼rde beruflicher Stress dazu beitragen, dass der Haussegen schief hÃ¤ngt. Weil in vielen Firmen noch Projekte im laufenden Jahr abgeschlossen werden mÃ¼ssten, bringe man beruflichen Stress mit nach Hause und stecke den Partner mit mieser Laune an.

HÃ¤ngt die HÃ¤ufigkeit der Suizide von der Jahreszeit ab? Die meisten BÃ¼rgerinnen und BÃ¼rger sind Ã¼berzeugt, in den dÃ¼steren Wintermonaten wÃ¼rde es mehr Leute geben, die sich einsam fÃ¼hlen und sich deswegen das Leben nehmen. TatsÃ¤chlich zeigen die Zahlen des Statistischen Bundesamtes fÃ¼r das Jahr 2017: Im Dezember war die Suizidrate am niedrigsten. Dagegen setzten ausgerechnet im Wonnemonat Mai 860 Menschen ihrem Leben ein Ende, das

waren 178 Personen mehr als im Dezember des gleichen Jahres.

Man kann sich fragen, wie viele Menschen einen Weihnachtsmarkt besuchen. Denn WeihnachtsmÃ¤rkte stellen einen nicht zu unterschÃ¤tzenden Wirtschaftsfaktor dar. Rund zwei Millionen Besucherinnen und Besucher kommen sogar aus dem Ausland zu uns. Einer Studie zufolge besuchen jedes Jahr mehr Leute einen Weihnachtsmarkt als Deutschland Einwohner hat, nÃ¤mlich 85 Millionen Menschen!

Bei all dem Nachsinnen Ã¼ber Weihnachten und der Ã¤uÃ?eren GeschÃ¤ftigkeit hÃ¶re ich eine Stimme, welche mir zuruft:

> â??Halt an, wo lÃ¤ufst du hin â??
> der Himmel ist in dir!
> Suchst du Gott anderswo.
> Du fehlst ihn fÃ¼r und fÃ¼r.
> Wird Christus tausendmal zu Bethlehem geboren und nicht in dir,
> du bleibst noch ewiglich verloren.â??

Danke, Angelus Silesius, dass Du mich aufgehalten hast!

Klaus Glas